

Anhang

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB) für das Wirtschaftsjahr 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

1. Gesetzliche Grundlagen für die Aufstellung des Jahresabschlusses

Der Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, ist im Handelsregister Köln unter HRA 28221 eingetragen.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 ist nach Paragraph 114a Abs. 10 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) unter Beachtung der Vorschriften der Kommunalunternehmensverordnung (KUV) und den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz wurde zur Erhöhung der Bilanzklarheit um die zusätzlichen Gliederungsposten

- Forderungen gegen die Stadt Bergisch Gladbach sowie
- Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bergisch Gladbach erweitert.

Darüber hinaus wurden in die Gewinn- und Verlustrechnung die zusätzlichen Gliederungsposten

- Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens
- Aufwendungen für Wirtschaftsförderung

unter dem Materialaufwand eingefügt und der Posten Aufwendungen für Personalgestellung ergänzt.

Die im Jahresabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen des Vorjahres.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurden entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Erworbene immaterielle Anlagewerte sowie das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibung angesetzt. Die planmäßigen Abschreibungen werden im Berichtsjahr grundsätzlich nach der linearen Methode entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer nach der steuerlichen AfA-Tabelle berechnet. In Einzelfällen erfolgt der Ansatz kürzerer Nutzungsdauern, wenn von vornherein eine zeitlich begrenzte Nutzung geplant ist (z.B. Parkplatzbefestigung, Flüchtlingsunterkunft). Folgende Nutzungsdauern wurden zu Grunde gelegt:

Immaterielle Vermögensgegenstände	3 Jahre
Bauten auf eigenem und fremden Grund und Boden	5 bis 50 Jahre
Außenanlagen und Parkplatzbefestigungen	3 bis 20 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 17 Jahre

Abnutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbstständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten weniger als netto 410,00 € betragen (so genannte geringwertige Anlagegüter) werden in Anlehnung an die Bewertungsvorschriften des Paragraphen 6 Absatz 2 Einkommensteuergesetz (EStG) im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Die unter den Vorräten ausgewiesenen, zum Verkauf bestimmten Grundstücke sind mit den Anschaffungskosten inklusive Anschaffungsnebenkosten bewertet. Abwertungen auf den niedrigen beizulegenden Wert erfolgten im Wirtschaftsjahr nicht.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nennwert unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken.

Die Kassenbeständen und die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen. Der Ansatz erfolgt mit dem Nennbetrag der Zahlung.

Auf die Bildung aktiver latenter Steuern wurde gem. § 274 Abs. 1 HGB verzichtet.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennbetrag in Höhe von 5.000.000,00 € ausgewiesen und ist voll eingezahlt.

Die Rückstellungen erfassen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten und sind mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet (§ 253 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahren abgezinst (§ 253 Abs. 2 Nr. 1 HGB).

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Spartenrechnung

Gemäß § 24 KUV muss ein kommunales Unternehmen mit mehreren Betriebszweigen eine Spartenrechnung führen und am Ende des Wirtschaftsjahres eine Gewinn- und Verlustrechnung für jeden Unternehmenszweig aufstellen. Diese sind in den Anhang zu übernehmen und sind nachfolgend dargestellt:

Sparte 1 - Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung

Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung subsummiert den gesamten Grundstücksverkehr und die mit der Bewirtschaftung der Grundstücke zusammenhängenden Aufwendungen und Erträge.

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen der Sparte 1 können aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Sparte Grundstücksverkehr/Grundstücksbewirtschaftung schließt mit einem Überschuss von 384.226,92 € (Vorjahr: 179.192,84 €) das Geschäftsjahr 2017 ab.

	Sparte 1	
	Grundstücksbewirtschaftung	
	2017	2016
Umsatzerlöse	1.283.992,72 €	1.456.981,34 €
sonstige betriebliche Erträge	36.691,79 €	26.406,64 €
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00 €	443.381,93 €
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.845,74 €	666,50 €
Aufwendungen für Personalgestellung	256.338,09 €	217.177,33 €
Personalaufwand	3.386,91 €	1.442,88 €
Abschreibungen	203.835,16 €	169.873,29 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	389.332,85 €	412.008,77 €
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	107,00 €	75,66 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.803,22 €	28.387,43 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Ergebnis nach Steuern	418.249,53 €	210.525,51 €
sonstige Steuern	34.022,61 €	31.332,67 €
Jahresergebnis	384.226,92 €	179.192,84 €

Sparte 2 – Parkplatzbewirtschaftung

In dieser Sparte sind die Aufwendungen und Erträge für die Errichtung und den Betrieb von Parkplatzeinrichtungen aufgeführt.

Die einzelnen Erträge und Aufwendungen der Sparte 2 können aus der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Die Sparte Parkplatzbewirtschaftung schließt mit einem Überschuss von 67.743,31 € (Vorjahr: 37.181,48 €) ab.

	Sparte 2	
	Parkplatzbewirtschaftung	
	2017	2016
Umsatzerlöse	422.577,50 €	416.668,01 €
sonstige betriebliche Erträge	1.115,41 €	4.242,05 €
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	0,00 €	0,00 €
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	40.874,54 €	43.918,35 €
Aufwendungen für Personalgestellung	0,00 €	0,00 €
Personalaufwand	7.841,25 €	7.358,67 €
Abschreibungen	91.050,00 €	97.752,84 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	181.959,46 €	216.928,14 €
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	32,10 €	57,70 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.960,97 €	7.376,23 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	27.295,48 €	10.445,24 €
Ergebnis nach Steuern	67.743,31 €	37.188,29 €
sonstige Steuern	0,00 €	6,81 €
Jahresergebnis	67.743,31 €	37.181,48 €

* In den Umsatzerlösen wurden bis 2016 auch die Leistungsentgelte der Stadt Bergisch Gladbach ausgewiesen. Nach erneuter Überprüfung der Zuordnung auf die einzelnen Sparten, wurde die Aufteilung ausschließlich auf die Sparten 1 „Grundstücksverkehr“ und Sparte 3 „Wirtschaftsförderung/ Tourismus“ vorgenommen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst. Ergebnisverschiebungen haben sich hierdurch nicht ergeben.

Sparte 3 - Wirtschaftsförderung/Tourismus

In dieser Sparte sind lediglich die Aufwendungen und Erträge, die den klassischen Wirtschaftsförderungsaktivitäten und dem Tourismus zuzuordnen sind, aufgeführt. Alle grundstücksrelevanten Aufwendungen und Erlöse wurden in Sparte 1 dargestellt, auch wenn sie einen Wirtschaftsförderungsbezug besitzen.

Die Sparte 3 schließt insgesamt mit einer Unterdeckung von -98.036,59 € (Vorjahr: -48.231,75 €) ab. Die einzelnen Aufwendungen und Erträge sind aus der beigefügten Tabelle zu entnehmen.

	Sparte 3	
	Wirtschaftsförderung/Tourismus	
	2017	2016
Umsatzerlöse	248.301,37 €	220.888,84 €
sonstige betriebliche Erträge	2.820,20 €	9.898,13 €
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Grundstücke des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00 €
b) Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung	87.698,52 €	56.651,89 €
c) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Personalgestellung	179.436,67 €	152.024,13 €
Personalaufwand	2.370,84 €	1.010,01 €
Abschreibungen	5.865,48 €	2.950,72 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	57.619,30 €	49.207,84 €
sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge	74,90 €	52,95 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.242,25 €	17.211,19 €
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Ergebnis nach Steuern	-98.036,59 €	-48.215,86 €
sonstige Steuern	0,00 €	15,89 €
Jahresergebnis	-98.036,59 €	-48.231,75 €

4. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagespiegel ersichtlich.

Die Gesamtinvestitionen im Wirtschaftsjahr 2017 betragen 954.198,57 €.

Der Zugang zu den Bauten auf eigenen Grundstücken betrifft im Wesentlichen die Liegenschaft des ehemaligen Lübke-Verlagshauses mit den Ausgaben für den Umbau des Gebäudes und der Außenanlagen. Der Neubau des Stadtarchivs wurde planmäßig Ende 2017 abgeschlossen. Im Anschluss erfolgte ebenfalls die Vermietung an die Stadt Bergisch Gladbach.

Zum Bilanzstichtag verfügt die AöR über Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 72.997 €. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Ausstattung der Parkeinrichtungen.

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach - AöR (SEB)

Anlage 3

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2017

	Historische Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Buchwert	
	Stand 01.10.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 01.10.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR
ANLAGEVERMÖGEN								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	198,19	0,00	0,00	197,19	0,00	0,00	197,19	1,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf freizelebenden Grundstücken	10.242.622,69	943.030,57	0,00	4.759.171,65	286.356,61	0,00	760.273,77	9.768.705,53
2. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	119.454,16	6.886,03	0,00	38.949,16	14.394,03	0,00	53.343,19	80.505,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	4.281,97	0,00	0,00	0,00	0,00	4.281,97	0,00
	10.362.275,04	954.198,57	0,00	513.063,51	300.750,64	0,00	813.814,15	9.849.211,53

5. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen zeichnet sich dadurch aus, dass vorwiegend Grundstücke enthalten sind, für die eine kurz- bis mittelfristige Verwertung vorgesehen ist. Ganz konkret wurde das Gewerbegebiet „Obereschbach“ durch Vorbereitungsarbeiten verkaufsfähig sowie Grundstücke im Bereich „Reiser / Im Mondsröttchen“ baureif gemacht.

Für die Jahre 2018 und 2019 ist mit der Veräußerung der verbleibenden fünf Grundstücke im Gewerbegebiet „Obereschbach“ zu rechnen. Der Buchwert der im Umlaufvermögen gehaltenen Grundstücke hat sich ggü. dem Vorjahr aufgrund von wertsteigernden Erschließungsmaßnahmen auf 5.246.252,65 € erhöht.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 115.345,18 € (Vorjahr: 75.987,79 €) haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Die Forderungen gegenüber der Stadt betragen 67.401,89 €.

6. Entwicklung des Eigenkapitals

	01.01.2017	Zugänge	Abgänge	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR
gezeichnetes Kapital	5.000.000,00	0,00	0,00	5.000.000,00
Kapitalrücklage	3.536.088,84	0,00	0,00	3.536.088,84
Gewinnvortrag	4.227.471,64	168.142,56	0,00	4.395.614,20
Jahresüberschuss	168.142,56	353.933,63	168.142,56	353.933,63
	<u>12.931.703,04</u>	<u>522.076,19</u>	<u>168.142,56</u>	<u>13.285.636,67</u>

7. Entwicklung der Rückstellungen

7.1. Steuerrückstellungen

	01.01.2017	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	31.12.2017
	EUR	nahme	EUR	EUR	EUR
Gewerbsteuer	4.210,00	2.645,80	1.564,20	9.131,00	9.131,00
Körperschaftssteuer	2.863,40	1.319,93	1.543,47	9.199,00	9.199,00
	<u>7.073,40</u>	<u>3.965,73</u>	<u>3.107,67</u>	<u>18.330,00</u>	<u>18.330,00</u>

Die Sparte 2 "Parkplatzbewirtschaftung" ist als Betrieb gewerblicher Art i.S.d. § 4 Abs. 1 KStG ertragssteuerpflichtig.

7.2. sonstige Rückstellungen

	01.01.2017	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Aufzinsung	31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Erschließungskosten	550.800,00	279.091,12	0,00	91,12	9.600,00	281.400,00
ausstehende Rechnungen	20.902,00	18.804,11	2.097,89	6.000,00	0,00	6.000,00
Aufbewahrungsrückstellung	2.290,00	0,00	0,00	151,00	29,00	2.470,00
Erstellung JA, StE u. JA-Prüfung	20.000,00	17.222,58	2.777,42	20.000,00	0,00	20.000,00
	<u>593.992,00</u>	<u>315.117,81</u>	<u>4.875,31</u>	<u>26.242,12</u>	<u>9.629,00</u>	<u>309.870,00</u>

8. Verbindlichkeiten

Im Jahr 2015 wurde ein Kredit bei der Kreissparkasse Köln in Höhe von 2,7 Millionen € zur Finanzierung der Umbauarbeiten am Gustav-Lübbe-Haus aufgenommen. Die Tilgungsraten betragen 75.000 € pro Halbjahr.

Verbindlichkeiten	Restlaufzeit			Gesamtbetrag
	bis zu 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
ggü. Kreditinstituten	161.220,00	600.000,00	1.650.000,00	2.411.220,00
erhaltene Anzahlungen	392.462,80	0,00	0,00	392.462,80
aus Lieferungen u. Leistungen	217.738,95	0,00	0,00	217.738,95
ggü. der Stadt	27.086,14	0,00	0,00	27.086,14
sonstige Verbindlichkeiten	2.347,74	0,00	0,00	2.347,74
	<u>800.855,63</u>	<u>600.000,00</u>	<u>1.650.000,00</u>	<u>3.050.855,63</u>

Bis auf das vorgenannte Darlehen weisen sämtliche Verbindlichkeiten eine Laufzeit von bis zu einem Jahr aus.

9. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtung

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht. Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

- (a) Vertrag über die Erstattung der Personal- und Sachkosten sowie der Zahlung des Leistungsentgeltes für übernommene Aufgaben

Aus dem Vertrag mit der Stadt Bergisch Gladbach und der SEB AöR vom 17. Februar 2011 verpflichtet sich die SEB AöR, die tatsächlich entstandenen jährlichen Personalkosten für die personalgestellten Mitarbeiter der SEB AöR sowie die Sach- und Gemeinkosten der Stadt Bergisch Gladbach zu erstatten.

Im Berichtsjahr wurden Aufwendungen (Personalgestellung und Sachkosten) in Höhe von 500.774,76 € (Vorjahr: 434.201,46 €) an die Stadt Bergisch Gladbach erstattet. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist damit begründet, dass die vakante Ganztagsstelle wiederbesetzt sowie eine zusätzliche Teilzeitstelle eingerichtet und im 2. Halbjahr 2017 besetzt wurde.

Die Laufzeit des Vertrages entspricht der Abordnungszeit der Mitarbeiter und endet vorbehaltlich einer Vertragsverlängerung am 31.12.2020.

- (b) Mietvertrag Tiefgarage Bergischer Löwe
Aus dem am 23. Juli 2012 mit der Stadt Bergisch Gladbach abgeschlossenen Mietvertrag über die Vermietung der im Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach stehenden Tiefgarage Bergischer Löwe besteht die Verpflichtung einen jährlichen Mietzins in Höhe von netto 107.600,00 € an die Stadt zu leisten. Der Vertrag wurde mit der Option, dass dieser sich bei Nichtkündigung jeweils um ein Jahr verlängert, abgeschlossen.
- (c) Erbbaurechtsvertrag
Mit notariellem Erbbaurechtsvertrag vom 10. August 2012 wurde zugunsten der SEB AöR (Erbbauberechtigter) ein Erbbaurecht seitens der Stadt Bergisch Gladbach zum Zwecke der Errichtung einer zweistöckigen Parkpalette durch die SEB AöR auf einem im zivilrechtlichen Eigentum der Stadt Bergisch Gladbach stehenden Grundstück eingeräumt. Der Erbbaurechtsvertrag sieht eine Laufzeit von 50 Jahren (bis 10.08.2062) und einen jährlich zu entrichtenden Erbbauzins in Höhe von 19.703,60 € vor. Der Erbbauzins wird indexbezogen angepasst.
- (d) Dienstleistungsvertrag mit Verkehrswacht Parkplatz GmbH
Im August 2014 wurde mit der Verkehrswacht Parkplatz GmbH ein Dienstleistungsvertrag für die beiden Parkplatzeinrichtungen „Tiefgarage Bergischer Löwe“ und „Parkpalette Buchmühle“ abgeschlossen. Die Dienstleistungen umfassen insbesondere die Überwachung der Parkplatzeinrichtungen in Bezug auf die Technik (Schrankenanlage, Kassenautomaten) sowie Beseitigung bzw. Meldungen von Störungen bzw. Mängeln. Für diese Leistungen werden jährlich 22.800 € netto bezahlt. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 30.6.2021.

Insgesamt ergeben sich aus diesen Verträgen voraussichtlich folgende finanzielle Verpflichtungen:

	Restlaufzeit			Gesamtbetrag EUR
	bis zu 1 Jahr EUR	2-5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	
sonstige finanzielle Verpflichtungen	650.878,36	1.137.363,92	788.120,00	2.576.362,28

10. Umsatzerlöse und weitere Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.954.871,59 € (Vorjahr: 2.094.538,18 €) setzen sich wie folgt zusammen:

	2017	2016
	EUR	EUR
Mieterlöse	964.332,14	735.848,74
sonstige Erlöse Grundstücke	25.087,19	0,00
Grundstücksverkäufe	0,00	465.720,00
Parkplatzbewirtschaftung	422.577,50	416.668,00
Dienstleistung an Stadt Bergisch Gladbach	542.874,76	476.301,46
	<u>1.954.871,59</u>	<u>2.094.538,20</u>

Durch die Verpachtung und Vermietung der Bestandsliegenschaften konnten insgesamt 964.332,14 € erlöst werden. Dies ist eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr (735.848,71 €) um 228.483,40 €.

Des Weiteren konnten Erlöse aus Holzverkauf in Höhe von 25.087,19 € vereinnahmt werden.

Im Jahr 2017 wurde kein Grundstücksverkauf getätigt, so dass kein Erlös zu verzeichnen ist.

Die Einnahmen aus Parkplatzbewirtschaftung haben mit den Parkeinrichtungen Tiefgarage Bergischer Löwe, Parkpalette Buchmühle sowie dem provisorischen Parkplatz am Bahnhof im Berichtsjahr eine Höhe von 422.577,50 € (Vorjahr 416.668,01 €) erreicht. Der weitere provisorische Parkplatz Buchmühle stand 2017 aufgrund der Baumaßnahmen „Strunde hoch vier“ ganzjährig nicht zur Verfügung.

Materialaufwand

Der Materialaufwand im Vorjahr war im Wesentlichen durch die Buchwertabgänge für veräußerte Grundstücke des Umlaufvermögens geprägt.

In 2017 wurden keine Grundstücksverkäufe getätigt, so dass der Materialaufwand wesentlich geringer als im Vorjahr ausfällt. Ausgewiesen werden im Wesentlichen die Sachaufwendungen der Wirtschaftsförderung sowie die Aufwendungen für die Leistungen des Dienstleisters für die Parkplatzbewirtschaftung sowie Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Holzeinschlag.

Aufwendungen für Personalgestaltung und Personalaufwand

Die SEB AöR beschäftigt in 2017 neben dem Vorstand einen Angestellten im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses. Im Übrigen wird Personal von der Stadt Bergisch Gladbach gestellt. Die Aufwendungen für die Personalgestaltung (ohne Sachkosten) werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen.

11. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, die eine Auswirkung auf die Finanzlage haben. Im ersten Halbjahr 2018 konnte ein weiteres Grundstück im Gewerbegebiet Obereschbach zu einem Kaufpreis von € 392 veräußert werden.

12. Vorschlag bzw. Beschluss zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand wird dem Verwaltungsrat vorschlagen, den Jahresüberschuss in Höhe von 353.933,63 € auf neue Rechnung vorzutragen.

13. Honorar des Abschlussprüfers

Der Aufwand des Jahresabschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2017 beträgt 14.280,00 einschließlich der Umsatzsteuer.

14. Organe

Organe der Anstalt sind:

- der Vorstand
- der Verwaltungsrat

Im Geschäftsjahr 2017 war zum Vorstand Herr Harald Flügge, technischer Beigeordneter der Stadt Bergisch Gladbach bestellt.

Herr Harald Flügge hat in 2017 eine feste Tätigkeitsvergütung von 5.400,00 € erhalten.

Der Verwaltungsrat des Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR setzt sich wie folgt zusammen. Wiedergegeben wird dabei die Besetzung während des Wirtschaftsjahres 2017.

Ordentliches Mitglied	Berufsbezeichnung
1. Urbach, Lutz (Vorsitzender)	Bürgermeister
2. Bernhauser, Johannes	keine Angabe
3. Bilo, Angelika	Architektin
4. Henkel, Harald	Diplom-Ökonom
5. Höring, Lennart	Kreisgeschäftsführer
6. Kühl, Manfred	keine Angabe
7. Mömkes, Peter	Lehrer
8. Willnecker, Jose	Handelsvertreter
9. Waldschmidt, Klaus W.	Rechtsanwalt
10. Neu, Gerhard	keine Angabe
11. Komenda, Mirko	Lehrer
12. Ebert, Andreas	Bediensteter im öffentlichen Dienst
13. Schundau, Edeltraud	keine Angabe
14. Gerhardus, Eva	keine Angabe
15. Außendorf, Maik	Geschäftsführer
16. Glamann-Krüger, Annette	Geschäftsführerin
17. Heuser, Wolfgang	keine Angabe
18. Klein, Thomas Joachim	Ingenieurdienstleister

persönliche Stellvertretung	Berufsbezeichnung
1. -	
2. Kraus, Robert Martin	Bediensteter im öffentlichen Dienst
3. de Lamboy, Bernd	Architekt
4. Schade, Lutz	Rechtsanwalt
5. Lucke, Martin	Rechtsreferendar
6. Lehnert, Elke	keine Angabe
7. Wagner, Hermann-Josef	Fotohändler
8. Schacht, Rolf-Dieter	Diplom-Ingenieur
9. Zalfen, Michael	Angestellter
10. Orth, Klaus	Berater
11. Kleine, Nikolaus	Bediensteter im öffentlichen Dienst
12. Bähler-Sarembe, Marta	keine Angabe
13. Meinhardt, Theresia	keine Angabe
14. Steinbüchel, Dirk	Bediensteter im öffentlichen Dienst
15. Weber, Dirk	Kreisgeschäftsführer
16. Krell, Jörg	Management Berater
17. Schütz, Fabian T.	keine Angabe
18. Misini, Lucie	Beraterin

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine Aufwandsentschädigung entsprechend der Verordnung über die Entschädigung der Mitglieder kommunaler Vertretungen und Ausschüsse. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder in Höhe von 1.957,40 € gezahlt.

Bergisch Gladbach, den 31.07.2018

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR

Harald Flügge
(Vorstand)